

... ..

Wir haben noch ein unglaublich großes Lager in
**Winter-Mänteln, Paletots, Straßen-
 und Sport-Anzügen, Sport-Breeches**
 in jeder Art bis zu den feinsten Maß-Qualitäten.

Lickenäcker
 Wilhelmstr. 14. Elberfeld
 Spezial-Geschäft für Herren-Kleidung.
 Feine Herren-Schneiderei.

Wir verkaufen noch zu den
 denkbar niedrigsten Preisen
 und legen insbesondere den größten Wert
 auf erstklassige Verarbeitung und Tragfähigkeit der
 Stoffe. Auch in den niedrigeren Preislagen führen wir
 nur einwandfreie Qualitäten.

UT

Elberfeld :: Herzogstraße

Ab Freitag:

Ein Kolossal-Sitten- und Großstadtfilm
 mit überwältigender Handlung und pracht-
 voller Ausstattung:



Die Gasse der Liebe u. Sünde
 (Sündige Liebe)

Ein ganz erstklassiges Sitten-Schauspiel
 in 6 Akten.

Die Gewalten, die von je die Welt bewegen,
 werden hier in einem Konflikt von tief-
 erschütternden Folgen gestellt. Ein solches
 Werk entspricht den Bedürfnissen unserer
 Zeit. — Dieser Film ist unumstritten das
 erfolgreichste Meisterwerk der Gegenwart.
 Das Größte, das Vollendetste, das die Licht-
 bühne je sah, voll erschütternder Tragik,
 voll packender, großartiger Handlung, meist
 dieser Gesellschaftsfilm in 6 spannenden
 Akten an unserem Auge vorüber. In den
 Hauptrollen dieser bedeutenden Handlung
 spielen die größten Künstler Deutschlands.
 Wir nennen nur einige Namen hiervon,
 welche beweisen, daß es sich um eine her-
 vorragende Schöpfung handelt. Es sind
 diese: Lia Hübner, Olga Engl, Willi
 Kaiser-Hehl, V. Wladimiroff.

Außer obigem Großfilm noch

Das Herz der Musette

Die Geschichte einer großen Liebe in 6 Akten.
 Diese Schöpfung, ein Bild tiefsten Empfin-
 dens, trägt uns über alle verhängenden
 Borgen unserer Zeit so schweren Zeit hin-
 weg. Wir brauchen nichts mehr hinzuzu-
 fügen, jeder einzelne Besucher wird seinen
 Bekannten und Verwandten nicht eher
 Ruhe lassen, bis auch sie sich diesen Film
 angesehen haben, welcher geradezu von
 suggestiver Wirkung ist.

Hierauf bringen wir im humoristischen Teil:

**Charlie Chaplin:
 Zähes Glück**

Groteske. Zum Schreien.

Sonntag vormittag von 11-1 Uhr:

Früh-Vorstellung

(auch für Jugendliche):

Wiederholung des großen Volkstückes:

Wilhelm Tell

in 7 Akten. — Ermäßigte Eintrittspreise.

Monopol

Hofkamp 50 Elberfeld Hofkamp 50

**Ab Freitag ein
 Klasse-Programm!**

Der größte Zirkus-Abenteurer-Film:



**Die letzte Sensation
 des Zirkus Farini.**

Fabelhafter Zirkusfilm in 8 Riesen-Akten
 mit der bildhübschen Künstlerin

Helene Makowska

Arruth Warten, Albert Patry

Dieser ausgezeichnete Zirkusfilm gibt den
 bestans bekannten Darstellern Gelegenheit,
 in dem stets neuvervollständeten Zirkus
 zu werden. Wie schon die Namen beweisen,
 kommen hier weder Episoden noch Sen-
 sationen in hergebrachten Sinne in Frage.
 Gleichwohl wird auch das breitesten Publi-
 kum an diesem Werke ein gleiches Interesse
 nehmen, wie der anspruchsvollste Kenner.
 Francis Marx ist ausgebrochen. Die Nach-
 richt platzt wie eine Bombe in das Bureau
 des Polizeipräsidenten. Fieberhafte Aufregung
 ergreift sämtliche Polizeibehörden u. a. w.

Ferner:

Brennendes Land.

Ein abenteuerliches Erlebnis in 5 Akten
 nach dem bekannten Roman des Barok in
 der Fala von Juliana von Stockhausen.
 ... Die Armeen des Marschalls sind geschla-
 gen ... Haldeberg samt Schloss brennt ...
 Eberbach, Mannheim ist gefallen ... Der
 Krieg wütet.

Außerdem:

Lya Mara,

die beliebte Filmchauspielerin in ihrem

prachtvollen neuen Werk:

Die Männer der Sybill.

Drama aus dem modernen Gesellschaftsleben
 in 5 Akten. — Jeder Lya Mara-Film bedeutet
 an sich schon einen großen Erfolg für ein
 gutes Lichtspielhaus.

SCALA

Kipdorf 61 Elberfeld Kipdorf 61

Ein wundervolles Programm
 werden unsere Besucher
 in dieser Woche sagen.

**Frauen-
 moral**

(Eine Frau mit Vergangenheit)

Ein Bild aus dem Leben voll tiefsten
 Seelenlebens. Jeder, der diesen Film sieht,
 wird er tief packen. Es ist das alte Lied
 von Liebe und Leid.

5 Akte. — In der Hauptrolle:

Helene Makowska

— und —

Willy Kayser-Hehl.

Ferner:

Der Brandstifter

oder: **Das Geheimnis**

des alten Josua

Eine ergreifende Tragödie in 5 Akten.

Ferner eine köstliche amerikan. Groteske:

Unser Schnucki

mit dem kleinsten und jüngsten

Schauspieler Bappte Peggy und

dem Wunderhund Oskar und dem

Wunderaffen Joe Martin.

2 Akte voller Humor.

Zum Schluß:

„Er“

im Film-Atelier.

**1000 Ztr. gelbe Stedrüben
 500 Ztr. rote Möhren**

für Butter u. Speisezwede geeignet, preiswerts abgegeben.

Jos. Spiegel, Elberf., Biesenstr. 77.

Tel. 1974. Kartoffelgroßhandlung. Tel. 6389.

Ende der Woche treffen mehrere Waggons

pracht. Weihnachtsbäume

ein. — Bestellt auch an Wiederbestellern.

Pilgerroder, Barmen.

Telefon 3720. in d. Grotte. (390)

Großer Preisabschlag.

la Schweinefleisch,

hiesige Schlachtung. Schlach-

gewicht nicht unter 2 Sentner.

1,3-1,4 M.

Nur Elberf., Renstr. 12.

Martin Schmitz.

**Großer
 Preisabschlag**

In Fleisch u. Wurstwaren

hiesiger Schlachtung.

Nur für Wiederverkäufer.

Wurstfabrik Pohl

Telefon 4985 Elberfeld Bleichstr. 7c

**Bavaria-
 Variete**

Abds. 8 Uhr. Pochterstr. 10

Elberfelder Konzert-Gesellschaft

Freitag u. Samstag, 7. u. 8. Dez.

Stadttheater, 7. Uhr.

3. Abonnementskonzert u. Vorabend

Leitung: Hermann von Schmal

Bruckner, VIII. Symphonie

Lieder von Mahler.

Solistin: Eva Bruhn.

Preise der Plätze:

Samstag: 5, 3 und 2. Billetts

Freitag: 3, 2 und 1. Billetts

Nachzahlungen f. Platzanweisung

Samstag: 1000, 750 und 500 M.

Freitag: 500, 400 und 300 M.

Kartenverk. u. B. Hartmann, Kaiserstr. 10

**Kammer-
 Lichtspiel**

Elberfeld, Schwanenstr. 10

!! Beachten Sie unsere

niedrigen Eintrittspreise

Ab Freitag bis einschl. Montag

Das große Schlagerprogramm

Der Schrecken der Wild

Original amerikanischer

Wild-Abenteurerfilm.

In der Hauptrolle die berühmte

Miss Catty Williams, Tierbildnerin

II. Großfilm.

Lilly Humbrecht

Der Leidensweg einer Stiefmutter

in 6 Akten.

III. Großfilm.

Nach Sibirien per Bahn

Abenteurerfilm in 5 Akten.

Versäumen Sie nicht unser

erstklassiges Spiel.

MODERN

Wall 28 Elberfeld

Volkstümliche

Morgen-Aufführung

am kommenden Sonntag

dem 8. Dez. vorm. 11 Uhr

(Kasseneröffnung 10 Uhr)

Aus den Tagen

BUFFALO BILL

Kulturhistorisches Zeitbild

des amerikanischen Bürgerkriegs

nach dem bekannten Roman

von Mikämpfers Oberst Bill

II. Teil. Das historische

Geschehen schreitet nach

Friedensschluß des Bürger-

kriegs (1865), der der Union

Einigung u. starke Grund

ihre heutigen Verhältnisse

stellung brachte, mit dem

geschehen Tode Lincolns, dem

bedeutendsten Präsidenten

weiter; in das kulturgeschicht-

liche Gemälde jener Zeit

der Weiterbau der ersten

Stellung, sowie das Leben

Stellung zu weißen Rasse

gezeichnet. Vor dies geschicht-

lichen Hintergrund wird

spannungsvolle Roman-Hand-

lung mit ihren Kampf u. Wunde

reiterischen weitergespielt.

Verspruch: Studienrat

Orchester d. Modernen Theater

Jugendliche haben Zutritt

Kleine Preise

la Trink-E

geleuchtet, mit Schale zu

Stadt R. 330 Millionen

Reine ausländische

Für Wiederverkäufer

und hundertweise

Willy. Reig, Elb.,

Telephon 1359.

Das Technische Blatt

Nummer 1

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

6. Dez. 1923

Kalender der Technik.

7. 12. 1811. Der Kolonialwarenhändler Friedrich Krupp erwirbt eine kleine Fabrik, in der er — da der englische Gußstahl infolge der Kontinentalsperre sehr teuer geworden war — die Gußstahlfabrikation für den Bedarf der niederrheinischen Stahlfabrikanten aufnimmt. Hieraus entwickelte sich die Weltfirma Fried. Krupp.
7. 12. 1835. Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn mit Dampfbetrieb zwischen Nürnberg und Fürth.
7. 12. 1841. Brahms, Joseph, gest. in London (geb. 12. 4. 1796 in Wittenburg), Erfinder der hydraulischen Presse.
7. 12. 1868. Haber, Fritz, Dir. d. Kaiser-Wilhelm-Institutes, geb. in Breslau, berühmter Elektrochemiker.
7. 12. 1861. Drais v. Freilich, Carl, gestorben in größter Armut, der Erfinder der ersten Form unseres Fahrrades, der Draisine.
7. 12. 1866. Nobel, Alfred, gest. in San Remo (geb. 21. 10. 1833 in Stockholm), Erfinder des Nitroglycerins und des Dynamits, stiftete den nach ihm benannten „Nobelpreis“ zur Förderung des Weltfriedens.
7. 12. 1851. Pflarr, Adolf Georg, geb. in Frankfurt (gest. 11. 12. 1912 in Darmstadt), berühmter Ingenieur und Professor des Wasserturbinenbaus.

Der Bau von Spinnereimaschinen in Deutschland.

Vom
Dipl.-Ing. Fr. Engelmann.

Der Krieg und sein unglücklicher Ausgang haben auf dem deutschen Maschinenmarkt manche empfindliche Lücke nachgewiesen. Dies gilt auch von der Erzeugung von Spinnereimaschinen für Baumwolle. Deutschland war vor dem Kriege in diesem Zweig des Maschinenbaus fast ganz von England abhängig, und es wanderten jährlich viele Hunderte von Millionen Goldmark für Spinnereimaschinen über den Kanal, die der englischen Industrie zugute kamen. Durch den Friedensschluß sind nun auch die elassischen Spinnereimaschinenfabriken verloren gegangen, so daß die deutsche Baumwollspinnerei heute gänzlich auf das Ausland angewiesen wäre, wenn sich nicht deutscher Gewerbeleiß auch diesem Gebiet zugewandt hätte.

Die schwierige Beschaffung der mit Goldwerten bezahlenden Maschinen und der Umstand, daß heute mehr als je auf uns selbst angewiesen zu sein, dienen der deutschen Tatkraft noch als besonderer Ansporn. Die Frage liegt nahe, warum nicht schon seit langem die deutschen Maschinenfabriken sich dem Bau von Baumwollspinnereimaschinen zugewandt haben. In der Tat war dies bereits in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts geschehen, doch erlag die junge Industrie sehr bald der dem amerikanischen Bürgerkrieg folgenden Wirtschaftskrise, die die deutschen Unternehmen — es handelte sich um die Firmen Theodor Heide und Oskar Schimmel & Co., Chemnitz — dazu brachte, sich ausschließlich dem Streichgarn- und Spinnereimaschinenbau zuzuwenden; in diesem Zweig eroberte sich Deutschland dann auch sehr bald die führende Rolle auf dem Weltmarkt. Mittlerweile waren die englischen Spezialfabriken für Baumwollspinnereimaschinen zu außerordentlich weniger Bedeutung gelangt, gegen die neue, in dem Wettbewerb eintretende Unternehmungen sich zum durchzusetzen vermocht haben würden, zumal die englischen Riesenbetriebe sich in Zeiten niedriger Absatzmöglichkeiten durch Festsetzung außerordentlich niedriger Preise selbst schwere Konkurrenz bereiten. Die infolge des Krieges nach und nach einsetzende Entwertung unseres Geldes und die große Verteuerung der Lebenshaltung auch in den Siegerstaaten zeigten dem deutschen Unternehmungsgeist die Möglichkeit erfolgreichen Wettbewerbs.

Rein konstruktiv betrachtet, muß betont werden, daß die bisher bekannten Ausführungen der Spinnereimaschinen bereits einen hohen Grad der Vollendung zeigten. Dagegen fehlte es bei den englischen Erzeugnissen oft an der sauberen Aus-

Zur Einführung.

Das Bergische Land ist seit jeher ein Ausdruck gewerblichen und technischen Schaffens gewesen. Die enge Verknüpfung mit Industrie und Technik und darüber hinaus auch mit der Naturwissenschaft hat hier seit Jahrhunderten bestanden. An einer der wichtigsten Heerstraßen von Westen nach Osten gelegen, war das bergische Gebiet auch zugleich dasjenige, in dem die Beweglichkeit des Rheinländers mit der Zähigkeit des Westfalen sich mischte und dadurch für die Entwicklung technischen Schaffens seit jeher viel geleistet haben. Die Ungunst ländlicher Verhältnisse drängte zur Beschäftigung fast der gesamten Bevölkerung mit Industrie und Gewerbe, und so weiß man, daß gerade in der bergischen Bevölkerung ein tiefgewurzelter Sinn für technische Neuerungen, für gewerbliche Tätigkeit herrscht. Bedenkt man noch, daß gerade heute der Blick in die Zukunft des deutschen Volkes immer wieder die Möglichkeit höherer technischer Schaffenskraft geben, daß ein Ausblick aus den Bedrängnissen der Gegenwart über vereinfachte und billigere Arbeit, über die Förderung der Fabrikation und den Ersatz verloren gegangener Werte durch neue im Auge behalten werden muß, so wird man es verstehen, wenn wir in Zukunft der gesamten Leserschaft durch eine Technische Beilage den Ueberblick über Fortschritte der heutigen Technik geben wollen. Es ist auch zu berücksichtigen, daß heute sich jeder wohl auf seinem fachlichen Sondergebiete gern und auch kurz und schnell unterrichten will. Der Umfang der Technik ist heute so gewaltig geworden, daß eine Unterrichtung nur in kleinen Ausschnitten möglich ist. Aber vor allem möchte der nicht fachtechnisch und gewerblich tätige Laie heute Anteil nehmen an alledem, was vielfach die Grundlage wirtschaftlicher und kultureller Bedeutungsmöglichkeit ist. Der Anteil der Gesamtheit an der technischen Arbeit wird dadurch gefördert. Es ist gut, wenn die gesamte Bevölkerung an der Förderung derjenigen Kräfte teilnimmt, die sachlich die Bahn des kulturellen Fortschrittes verfolgen. Von der Elektrotechnik bis zur Chemie, vom Bergbau zum Maschinenwesen, von der Verwertung der Stoffe und Kräfte in der Natur bis zur Kenntnis des Wohnens, Bauens und der Wirkung des Menschen an allen Stellen gewerblicher Tätigkeit, vom Schleifstein bis zum Webstuhl zeigt sich ein reichhaltiges Gebiet von Kenntnissen und Erfahrungen, an denen auch der Laie nicht nur als Empfänger vorüber gehen soll, sondern in deren innere Zusammenhänge und Fortschritte er sich gern hineinzuversetzen sucht. Von diesen Aufgaben und Arbeiten wollen wir in Zukunft unseren Lesern dauernd in kurzen Beiträgen der wöchentlichen Beilage

Das Technische Blatt

mitteilen, und zwar in gemeinverständlicher, gediegener und sachlicher Form.

Wir bitten unsere Leser, uns auf diesem Gebiete zu folgen und uns durch eigene Beiträge, Anregungen und Wünsche freundlichst zu unterstützen.

Schriftleitung und Verlag des
General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen.

führung, und es scheinen auch die neuzeitlichen Herstellungsverfahren — die Vereinheitlichung und Austauschbarkeit der Einzelteile, die Vermeidung toten Gewichts durch genaueste Bearbeitung aller Arbeitsteile unter Prüfung mit wenig Abweichungen zulassenden Grenzmaßen und sonstige Vorteile, die der deutsche Maschinenbau kennt und benutzt, und die besonders zu seiner überwiegenden Weltgeltung beigetragen haben — außer acht gelassen zu sein. Nur durch Anwendung solcher Bearbeitungsgrundsätze konnte es gelingen, mit Spinnereimaschinen den Wettbewerb mit dem Auslande aufzunehmen und erfolgreich durchzuführen.

Dieser Erkenntnis folgend, sind deutsche Unternehmungen zum Bau von Textilmaschinen übergegangen, so z. B. die Firma Krupp und die Deutschen Werke, A.-G., die aus den ehemaligen Reichsbetrieben hervorgegangen sind. Als teilweiser Ersatz für die durch den Friedensvertrag stillgelegten Militärwerkstätten wandte man sich auch diesem Zweig des Maschinenbaus zu. Unter Benutzung der besten und bewährtesten Vorbilder und mit

Hilfe erster Fachleute wurde in dem früheren Heereswerk Ingolstadt eine Spinnereimaschinen-Fabrikation ins Leben gerufen, in der nach den Grundsätzen neuzeitlicher Fertigung und nach dem Grenzleerensystem Maschinen gebaut werden, die in Bauweise, Ausführung und Güte der Baustoffe allen Forderungen zu genügen streben. In eigenen Werkstätten wurden die Zusammenstellungen besonders hochbeanspruchter Stühle untersucht, und es wurde wegen der großen Abweichungen in den verschiedenen Lieferungen beschlossen, zur Erzielung dauernd gleichbleibender Güte diese Baustoffe in eigenen Werken herzustellen. Dies geschah, um sich von allen Zufälligkeiten freizumachen, die beim Bezuge von Rohstoffen in gewöhnlicher Handelsgüte unvermeidlich sind.

Auf der Herbstmesse 1923 in Leipzig wurde von den Deutschen Werken eine nach diesen Grundsätzen hergestellte Ringspinnmaschine ausgestellt. Sämtliche Räder der Getriebe sowie die Bänke für die Zylinder, Ringe und Spindeln sind gefräst, die Gestelle zeigen geschliffene und blankpolierte Ober-

flächen. Eine wichtige Verbesserung weisen die Spindeltrömmeln auf; sie besitzen keine Längsnaht und zeigen einen überraschend ruhigen und sicheren Lauf mit dem Erfolge, daß der Spindelschnurverschleiß wesentlich herabgemindert ist. Die Antriebsstrommelachse ist mit Kugellagern versehen, während die übrigen Lager Ringschmiering haben. Die Schäfte der Spindeln sind aus einem besonders sorgfältig gehärteten Sonderstahl, den das Werk selbst herstellt, angefertigt. Die geschliffenen Spindeln werden durch feinfühliges Meßwerkzeuge während der Herstellung in mehreren Stufen auf genauesten Rundlauf hin geprüft bei einem zulässigen Abmaß von höchstens 3/100 mm. Die Spindelbüchsen sind nach den neuesten Erfahrungen so bemessen, daß der zweckmäßigste Oelumlau gesichert ist, und daß die Spindel vollkommen ruhig die sogenannte kritische Drehzahl durchläuft. Jede Spindel wird einem gründlichen Probelauf bei 16-17 000 Umdrehungen in der Minute unterworfen, bevor sie in den Betrieb kommt.

Die Spinnringe bestehen aus einem Sonderroßstahl, der sich für die Erreichung des gewünschten, besonders hohen Härtegrades und für die durch eigenes Verfahren herbeigeführte Hochglanzglättung eignet, so daß hierdurch in Gemeinschaft mit der auf Grund wissenschaftlicher Prüfung ermittelten Querschnittsform ein vollständig einwandfreies Laufen und längste Lebensdauer der Ringe gesichert wird.

Das Streckwerk ist mit großer Sorgfalt ausgeführt. Auch die Riffelzylinder unterliegen einem besonderen Herstellungsverfahren, durch das eine Riffelung von großer Güte und höchster Schonung des inneren Aufbaus und der Oberfläche des Stahles erzielt wird. Die Vierkante der Zylinder sind so genau gearbeitet, daß ihre Abweichungen nur wenige Tausendstel Millimeter betragen. Lagerfuß, Lagerschitten und Druckwalzenhalter sind gefräst, nach Lehren hergestellt und für genaueste Parallelstellung der Druckwalzen eingerichtet. In Abweichung von der üblichen Ausführungsart, sind alle Druckwalzenhalter auf den Stangen des Druckwalzenrahmens verstellbar befestigt. Neben den sonst üblichen beiden Putzwälzen ist unter dem Mittel- und Einzugszylinder noch eine dritte angebracht. Gewissenhafte Zusammensetzung aller Teile und Antrieb durch gefräste Räder gibt dem Streckwerk einen gleichmäßigen und stoßfreien Lauf.

Elektrische Heizelemente.

Wenn die elektrische Beheizung in der Technik trotz ihrer Einfachheit und Bequemlichkeit noch nicht die vielseitige Anwendung gefunden hat, wie man annehmen sollte, so dürfte dies wohl daran liegen, daß es bisher an zweckentsprechenden Konstruktionen von Heizkörpern gefehlt hat. Die elektrische Beheizung wurde zunächst nur bei Kochtöpfen und kleinen Öfen angewandt, und erst allmählich wurde diese Methode für rein technische Zwecke, zum Beispiel für Beheizung von Trockentrommeln, Pressenplatten usw. ausgedehnt. Nachdem sich vollends in jüngerer Zeit Spezialfabriken mit diesen Sonderaufgaben befaßt haben, sind verschiedenartige Modelle von Heizelementen auf den Markt gekommen, die sich beliebig in Maschinen einbauen lassen.

Z. B. wird ein „Kreuzheizkörper“ hergestellt, dessen kreuzartig angeordneten Bleche mit Porzellanreitern auf den Kannten mit Draht aus nichtrostendem Widerstandsmaterial umwickelt sind. Es werden Typen für 330 und 500 Watt Stromaufnahme in den Abmessungen von etwa 35 cm Länge und 5 cm Durchmesser hergestellt. Bei diesen Heizelementen, die für eine höchste Betriebstemperatur von 200 Grad Celsius geeignet sind, übersteigt der Einschaltstrom den Dauerstrom nur um etwa 10 %. Ein anderes Modell — Patronenheizkörper — besteht aus zylindrisch gezogenen Messinghülsen, in welche die Heizwicklung eingepreßt ist. An dem einen Ende sind zwei Klappen zur Stromzuführung angebracht. Die Heizkörper sind in Bohrungen der

Maschinenfabrik

besten Preis, schnell und sauber aus:
Maschinen-, Auto- u.
Motorradreparaturen

anfragen u. E. 1781 an die Gefälligkeit
des Blattes erbeten. 1691

Anthrazit-Koalkohlen

besten Qualität
werden wieder abgegeben.

Fuhrwerke aus dem unbesetzten
Gebiet können mit den auf der
Zeche ausgestellt, Geleitschein
angehind. d. Zollgrenze passieren.

Zeche Heinrich

in Ueberruhr. 12600

Leiter- u. Kastenwagen

Verlegbar, kann in jedem
Winkel untergebracht werden
stabil und billig.

Holbau- u. Holzwaren-Ind.
H. Barmen, Allee 811. Tel. 4287.

Autopark Barmen

Friedrich Köpper G. m. b. H.

Oberhausen (Rheinland) Barmen Hagen, Duisburg, Dortmund

Höhnstraße und Gemarkter Ufer (früher Glocke)

Fernsprecher 207 u. 7003

Personenwagen :: Lastwagen

Lieferwagen :: Motorräder

nur erster Marken

Zubehör, Bereifung, Lederbekleidung

— Größte Ausstellung des Bergischen Landes. —

Emil Letzon & Co.

— BARMEN-U. —
fabrizieren als Spezialität:

Schnürriemen.

Fahrzeuge

Fahrräder

für Herren und Damen, modern
zu günstigen Preisen.
Schnelle Lieferung.

B. J. Letzon & Co.,
Barmen, Sternstr. 10a

Derad

neu, 3 PS., 2 Gänge,
Bremse, Licht, Klingel,
Scheinwerfer, etc.
Preis 1.100,-

Motorrad,
3 PS., neu, 2 Gänge,
Bremse, Licht, Klingel,
Scheinwerfer, etc.
Preis 1.100,-

Paul Müller

Barmen
Fischerstr. 6. Tel. 3690

Zollhandbuch

für das besetzte Gebiet

Herausgegeben von der Handelskammer für
die Kreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Ober-
hausen in Essen, in Übereinstimmung mit dem
transit. Ein- und Ausfuhrrecht (Zolltarif). Essen

Das Buch enthält 270 Seiten stark in
Quartformat und dicken Kartonschlag.

Der Anzeigenanhang

bildet infolge des geringen deutschen Charakters
des Buches eine Inseratensammlung aller
ersten Ranges für Großindustrie, Großhandel,
Spezialitäten, Schiffahrtsgesellschaften usw.

Es werden 1/1, 1/2 und 1/4 Seiten vergeben.

Preisangebots und Aufträge.
Anzeigenschluß spätestens 20. Dtebr. 1923

Ruhr-Verlag. W. Girardet, Essen.

zu erwärmten Maschinenteile einzusetzen. Beim Durchmesser von 24 bis 33 mm beträgt die Länge etwa 50 bis 600 mm, und die Stromaufnahme schwankt zwischen 100 und 1200 Watt. Ein weiteres Modell der Flachrohrheizkörper besteht aus gezogenen flachen Messingrohren, in die das Heizmaterial eingebaut ist. Diese Typen dienen vorwiegend zur Erwärmung von Flüssigkeiten. Ein Streifenheizkörper weist mehr Bandform auf, wobei der Heizkörper zwischen Mikantstreifen gelegt und durch Eisenbleche geschützt wird. Die Abmessungen betragen etwa 300 bis 700 mm Länge und etwa 30 mm Breite. Beim Einbau des Heizkörpers muß darauf Obacht gegeben werden, daß die Flächen gut aufeinanderliegen, um so einen möglichst guten Wärmeübergang zu sichern. Endlich gibt es noch einen Heizkörper in Stabform, wobei der eigentliche Heizkörper zunächst mit Isoliermasse umpreßt und dann durch eine Metallhülle geschützt ist. Die Stromzuführung erfolgt durch Verschraubung an beiden Enden. Der Stabheizkörper läßt sich naturgemäß leicht beliebig formen, um sich so den Verwendungszwecken gut anzupassen. Die Normaltypen werden in Längen von 400 bis 800 mm und einem Wattverbrauch von 150 bis 300 Watt ausgeführt. Neben diesen normalen Modellen können noch beliebige Ausführungsformen je nach Verwendungszweck konstruiert werden. Wesentlich ist aber, daß man eben bestimmte Normaltypen vorgesehen hat, deren Einbau ohne weiteres von Maschinen- und sonstigen Fabriken für ihre Fabrikate vorgesehen werden können. Bei dem einfachen Einbau, der leichten Austauschbarkeit, dem einfachen Betrieb usw. werden sich Heizelemente dieser Art sicher einer steigenden Aufnahme in der Technik erfreuen, so daß die hiermit ausgerüsteten Maschinen und Apparate wieder zu neuen technischen Fortschritten führen. V.

Kunstseide aus Holz.

Die A. B. Svensk Constatilke in Borås in Schweden wurde im Jahre 1918 gegründet, um die Fabrikation von Kunstseide nach teilweise ganz neuen Methoden aufzunehmen. Die Firma stellt einen für Schweden neuen Industriezweig dar. Als Rohstoff für die Herstellung der Kunstseide wird von ihr Sulfittzellulose angewandt. Eine der bekanntesten Zellulosefabriken in Schweden hat sich darauf eingerichtet, Spezialzellulose mit den für Kunstseidefabrikation erforderlichen Eigenschaften herzustellen, und hat auch bei den führenden englischen und italienischen Kunstseidefabriken guten Absatz für ihre Zellulose gefunden. Die größte Schwierigkeit der Kunstseidefabrikation besteht darin, erfahrene und fachkundige Arbeiter zu finden, und hierin liegt auch die Ursache, daß die ersten Betriebsjahre der Kunstseidefabriken oft Enttäuschungen und Verluste bringen.

Das Härten der Sensen.

Vom
Prof. Julius Hoch.

Eigenartig ist es, daß sich die Herstellung gewisser Dinge nur in ganz beschränkten Gebieten festsetzen konnte, obwohl in der größeren und kleineren Umgebung verwandte Tätigkeiten ausgeübt werden. Charakteristisch in dieser Beziehung ist das rheinisch-westfälische Gebiet, in dem sich, ausgehend von einer bodenständigen Hausindustrie, in einzelnen Orten Industrien festgesetzt haben, die große Teile Deutschlands sowie des Auslandes mit ihren Produkten versorgen. Hierzu gehört auch die rheinische Senses-Industrie, die sich hauptsächlich in Müngsten, zwischen Remscheid und Solingen, festgesetzt hat, demjenigen Orte, der seine Berühmtheit der Riesenbrücke verdankt.

Früher waren es besonders die Cronenberger Senses, über die in der Geschichte des Bergischen Landes berichtet wird, wo es u. a. heißt: „Es verdient besonders angemerkt zu werden, daß man seit einiger Zeit zu Remscheid angefangen, die Steiermärker gebläuten Senses nachzumachen, und dergleichen nunmehr in verschiedenen Hämmer mit dem glücklichsten Erfolg fabriziert. Vorhin hatten die Cronenberger das exklusive Privilegium, überhaupt Senses zu fabrizieren, und wollten schlechterdings davon nichts aufgeben. Diese Hartnäckigkeit ist schuld gewesen, daß eine beträchtliche Anzahl Hämmer im Märkischen (an der Ennepe und Volme, in der Nachbarschaft von Hagen) errichtet worden ist. Endlich ist die Sache durch weite und heilsame Veranstaltungen ihrer Churfürstlichen Durchlaucht Statthaltern Tit. Grafen von Holstein dahin eingelenkt worden, daß den Remscheidern gestattet wurde, ihren Versuch anzutreten, und wahrscheinlich wird der Artikel der Steiermärkischen Senses bald der wichtigste und einträglichste des ganzen bergischen Eisen-Commerce werden.“

Ganz besondere Schwierigkeiten entstehen bei der Herstellung der Senses durch das Härten wegen der verschiedenen Querschnitte der fertigen Senses. Nach dem Schmieden der Senses, das ja nach der Größe in verschiedenen Hitzten stattfinden muß, wird die Sense zuerst getempert, d. h. ausgeglüht, um die durch das Schmieden hervorgerufene Unregelmäßigkeit des Gefüges zu beseitigen, und zwar geschieht dies in einem Holzkohlenfeuer, wobei die Sense mit dem Rücken nach unten liegt. Es ist nicht zu empfehlen, wagerecht eingelegte Senses zu glühen, sondern es ist besser, die Senses senkrecht in einer Muffel aufzuhängen, mit dieser unter Luftabschluß zu glühen und langsam erkalten zu lassen. Das Härteglühen der Senses wird auch am zweckmäßigsten in senkrecht aufgehängter Lage in einer

Muffel im Holzkohlenfeuer oder in einem Schmelz- oder Salzbad vorgenommen. Gute Senses müssen eine gleichförmige, bis etwa auf 20 mm in den Rücken der Sense reichende Härte haben. Weil der erwärmte Rücken gute Federhärte besitzen soll, wird die Sense zweckmäßig zwischen zwei hohlen, wassergekühlten Pressbacken aus Gußeisen so eingespannt, daß der Rücken frei bleibt und nur der Vorderteil gehärtet wird. Soll der Rücken der Sense leicht gehärtet werden, so wird zweckmäßig ein kalter Luftzug über den Rücken hinweggeleitet.

Das Anlassen der Senses erfolgt am besten in einem Öl- oder Salzbad, in welches die kalte Sense eingetaucht und erwärmt wird; der sich bildende Öl- bzw. Salzüberzug muß durch Abwaschen entfernt werden, worauf die Senses gefärbt werden, indem sie in einem Trockenofen der betreffenden Temperatur ausgesetzt werden.

Thermit als Brennstoff für gewerbliche und häusliche Zwecke

Thermit, ein Gemisch aus Eisen- und Aluminiumpulver, das bei der Verbrennung Temperaturen von etwa 3000 Grad C. ergibt, ist in weiteren Kreisen besonders dadurch bekannt geworden, daß es in ausgedehntem Maße zum Verschweißen der Straßenbahnschienen verwendet wird. Auch sonst macht die Industrie vielfach Gebrauch von der durch das Thermit gebotenen Möglichkeit, rasch und bequem sehr hohe Temperaturen zu erzeugen, besonders für die Ausführung von Schweißarbeiten an größeren Stücken aus Schmiedeeisen, Gußeisen und Stahl, wie sie häufig bei der Reparatur von Maschinen und deren Teilen sowie fehlerhaften Gußstücken vorkommen. Eine ganz neuartige Anwendung findet das Thermit aber neuerdings als Brennstoff zur Erwärmung von Lötöfen, Bügel- und des Kopfes beim Anlassen von Glühkopfmotoren. Eine kleine, mit Thermit gefüllte Kapsel wird in das Bügeleisen, eine entsprechende Höhlung des Lötöfens usw. eingelegt, und wenn dann die unter einer kleinen Oefnung im Deckel der Kapsel auf dem Thermit liegende, aus Bariumsuperoxyd und Magnesiumpulver bestehende Zündkirsche durch einen brennenden Magnesiumdraht entzündet wird, dann erhitzt sich das entsprechend temperaturbeständig ausgekleidete Bügeleisen innerhalb von zwei Sekunden auf über 100 Grad C. und kann dann über eine Viertelstunde benutzt werden, bis die Entzündung einer neuen Thermitfüllung erforderlich wird, deren Wärmeerzeugung dann noch etwas länger vorhält, weil das Eisen durch die erste Füllung schon vorgewärmt war. Ein Thermit-Lötöfen

bleibt nach der Zündung etwa 8 bis 10 Minuten lang gebrauchsfähig, und das Anfahren eines Glühkopfmotors kann sofort nach der Zündung erfolgen. Mit Rücksicht darauf, daß Thermit ein ziemlich teurer Brennstoff ist, dürfte seine Verwendung für Bügeleisen nicht allzu große Bedeutung erlangen können, doch wird der Thermit-Lötöfen für Montagearbeiten, beispielsweise an hohen Leitungsmasten, Dächern usw., wo die Lötampe reichlich unbehindert und oft nicht ohne Gefahr zu gebrauchen ist, recht gute Dienste leisten können, und wer sich welche Schwierigkeiten das Anwärmen des Glühkopfes zum Anfahren der Glühkopfmotoren erspart, erspart auf Schiffen macht, wenn schweres Wetter und hoher Seegang die Wirkung der zum Anwärmen benutzten Lötampe beeinträchtigen und wohl gar illusorisch machen, der wird nicht verkennen, daß die Thermit-Patrone auf Fischerbooten und anderen kleinen Seefahrzeugen mit Hilfsmotor bald heimisch sein wird. Sie zündet rasch und unbedingt sicher, ganz unabhängig von Witterungs- und anderen Einflüssen, und erhöht dadurch die Sicherheit des Fahrzeuges, das auf den Hilfsmotor besonders bei schlechtem Wetter angewiesen ist. In der schwedischen Armee werden Thermitpatronen auch zum Kochen von Speisen verwendet, wenn bei Übungen in Schnee und Eis anderer Brennstoff nicht zur Hand ist. C. T.

Der Kristallaufbau der Metalle.

Die Lehre vom Kleingefüge der Metalle und Metall-Legierungen beschäftigt heute alle Zweige der Metallindustrie. Ein solches neues Gebiet der Wissenschaft ist hier entstanden, und der Laie glaubt oft nicht, in welchem Maße heute im Interesse der Wirtschaft wie der Technik eingedrungen wird in das Wesen der physikalischen und chemischen Beschaffenheit derjenigen Metalle, die ihm täglich in Gebrauchsgegenständen in die Hand kommen. Als Mittel der Physik werden benutzt, um die Festigkeitseigenschaften, die Kristallgefüge, die Änderung unter bestimmten Bedingungen der Wärme oder sonstiger äußeren Kräfte zu studieren. Auch für die Untersuchung der Metalle, wo es sich darum handelt, irgendeinen Schaden festzustellen, spielen alle diese Eigenschaften eine wesentliche Rolle. Hierüber berichtet einer der angesehensten Fachleute der Metallwissenschaft in Heft 133 des Anzeigers für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen (Verlag W. Girardet, Essen), in dem wir auch eine Reihe von Beiträgen über die englische und amerikanische Hüttenindustrie, ausländische Nutzholze und die weitbekannten Preisnachrichten des Anzeigers finden.

Homburg & Co. G. m. b. H. Barmen Fernruf 5525 u. 5447 Garnhandlung

Lehrkurse in Goldmark-Buchhaltung

Der Direktor unserer Abteilung Verwaltungs-Organisationen, Herr Steuersyndikus Dr. Kosanke, hält am Freitag den 7. Dezember in Elberfeld im Hotel Vier Jahreszeiten einen **Lehrkursus in Goldmark-Buchhaltung** ab, zu dem wir die Firmen ihre in Betracht kommenden Kräfte zu entsenden bitten. Die Buchhaltungen können auf das in Frage kommende System jederzeit umgestellt werden. **Beginn 10 Uhr, Dauer etwa 5 Stunden.**

Honorar, einschließlich der umfangreichen Lehrmittel, je Person **20 Goldmark.**

Vorherige Anmeldungen erwünscht an Herrn Dr. Kosanke, Elb., Hotel Kaiserhof.

Ein Lehrkursus in Valuten-Buchhaltung folgt.

Welt-Wirtschafts-Dienst Lorentz & Co., G. G.
Berlin-Stettin, Abteilung Stettin.



Kennen Sie Triolin?

Triolin ist ein Fußbodenbelag, ähnlich wie Linoleum, kommt diesem an Haltbarkeit gleich.

Vorzug: Ist billiger und braucht nicht gebohrt zu werden.

Niederlage bei

Johannes Beckmann, Elberfeld,

Tel. 452 vorm. Ed. Frische Häuerchen 3

ferner in **Barmen** Neuerweg 52,
in **Solingen** Altermarkt.

Kupfer- u. Messingwerke

Aktion-Gesellschaft, Elberfeld.

Wir haben Mk. 5.800.000.— Aktien der Kupfer- und Messingwerke, Aktiengesellschaft in Elberfeld, Gewinnanteil berechtigt vom 1. Januar 1923, mit der Verpflichtung übernommen, den alten Aktionären auf je zehn alte Aktien eine neue Aktie zum Preise von Goldmark 4,20 unter folgenden Bedingungen zum Bezuge anzubieten:

1. Die Anmeldungen zum Bezuge haben bei Vermeidung des Verlustes des Bezugsrechtes vom 7. Dezember 1923 einschließlich bei:
- a) dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp. in Barmen oder einer seiner Zweigstellen, oder
- b) dem Bankhaus Hardy & Co., G. m. b. H. in Berlin, oder
- c) der Darmstädter und Nationalbank in Berlin oder deren Zweigstellen, oder
- d) dem Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne in Elberfeld, oder
- e) in Frankfurt a. M. bei den Zweigstellen der vorgenannten Banken und dem Bankhaus S. & H. Goldschmidt

zu den bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.

2. Auf nominal Mk. 10.000.— alte Aktien kann eine neue Aktie von nominal Mk. 1.000.— zum Preise von Goldmark 4,20, zahlbar in Goldanleihe oder Dollarschatzanweisungen oder Rentenmark, zuzüglich Bezugsrechtsteuer und Schlussnotenstempel bezogen werden. Die Höhe der Bezugsrechtsteuer wird noch bekanntgegeben.

3. Bei der Anmeldung haben die Aktionäre zum Nachweise ihres Aktienbesitzes die Aktien, auf die sie das Bezugsrecht ausüben wollen, der Annahmestelle ohne Gewinnanteilbogen unter Beifügung eines doppelten, nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnisses, für das die Formulare bei den Anmeldestellen kostenfrei erhältlich sind, einzureichen.

Die Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeübt ist, werden mit einem Stempelaufdruck versehen und sodann zurückgegeben. Soweit die Ausübung des Bezugsrechtes im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen.

4. Zugleich mit der Anmeldung ist der festgesetzte Gegenwert der neuen Aktien, der Schlusscheinestempel und die Bezugsrechtsteuer, sofern diese feststeht, einzuzahlen. Die Zahlung des Erwerbspreises wird auf dem einen Anmeldeformular bescheinigt. Gegen dessen Rückgabe werden die Aktien der Kupfer- und Messingwerke Aktiengesellschaft nach Fertigstellung an dem später bekanntzugebenden Zeitpunkt ausgehändigt. Der Vorzeiger des quittierten Anmeldeformulars gilt als zur Empfangnahme der Aktien legitimiert.

Die Bezugsstellen sind bereit, den An- und Verkauf fehlender bzw. überschüssiger Bezugsrechte zu vermitteln.

Barmen, Berlin, im Dezember 1923.

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

Hardy & Co. G. m. b. H.

Darmstädter & Nationalbank. a457

Aus den mitteldeutschen Braunkohlenrevieren treffen **täglich** auf den Güterbahnhöfen Elberfeld-Steinbeck und Elberfeld-Mirke **mehrere Waggon**

Braunkohlen-Briketts

für uns ein.

Preis für 1 Zentner 2,80 Goldmark ab Lager.

Kohlen-Händler Vorzugspreise!

Bei Zahlung in Papiermark ist bis mittags 12 Uhr der Goldmarkkurs des Vortages der Zahlung maßgebend.

Auf Dollar-Schatzanweisungen, Rentenmark und Devisen 10% Rabatt.

Kleinverkauf nur Dienstag- und Mittwoch-Nachmittag an unserem Lager Elberfeld.

Distelbeckerstr. 10.

Elberfelder Kohlenkontor

G. m. b. H.

Kasinostraße 17. — Fernspr. 466/921.

Schlafdecken neu u. geb., vert. u. unvert. in allen Größen, Farben, gest. u. ungest. Preis 19.24. 1923. 33. Tel. 6356. G. m. b. H. Elberfeld.

Fettkohlen, Koks

Anthracit, Esskohlen, Eiforbriketts, Stückbriketts

aus dem Ruhrgebiet

überallhin lieferbar

auch zum **Hafen Duisburg-Ruhrort**

liefert prompt und auf Abschluß

Berg.-Märk. Kohlenhandels-gesellsch.

Stracke & Co., Barmen

Fernsprecher Barmen 6177-78-79
Telegramm-Adresse: Markkohle.

Die glückliche Stam... zeigen in her... Leopold Th... Ciar... Kampstr. 42 a

Die glückliche prächtigen zeigen hochehrf... Rudolf von B... L... Elberfeld, den 4.

Gestern abend der Herr meine unvergessliche Freutreuorgende Mutter, Großmutter, Großmutter Schwägerin und

Frau Johanne

Jda geb. Ho... im Alter von 65 J... in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer

Johann P... Rudolf P... Johanne... Liselotte

Elberfeld, den 5. I.

Die Beerdigung findet... nach 4 Uhr, im hoh. Friedhof am Breiten

Benennung des

und **Wahnerwer**

am 8. Dezember 1923

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage

in der 2. Etage